

Hoffnung für Rumänien: Niddaer Verein bringt Licht ins Dunkel

Der Niddaer Verein „Hoffnung und Licht“ berichtet über seinen jährlichen Hilfstransport nach Rumänien, um bedürftigen Familien zu helfen.

Im Norden Rumäniens setzt sich der gemeinnützige Verein „Hoffnung und Licht“ aus Nidda für bedürftige Menschen ein. Seit 2008 reisen Vereinsmitglieder jährlich in die Region rumänische Moldau, um mit Hilfsgütern und Spenden zu unterstützen. Bei einer jüngsten Veranstaltung in Nidda erläuterten die Vorstandsmitglieder Marius Braun und Markus Mende die aktuellen Projekte, darunter die Bereitstellung von Patenschaften für Kinder und Jugendliche, die eine Schul- oder Berufsausbildung anstreben. Aktuell betreut der Verein 25 Patenschaften, um diesen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Ein tragisches Beispiel ihrer Hilfe ist eine vierköpfige Familie, deren Haus im Juli abbrannte. Der Verein kümmert sich um den Wiederaufbau und transformiert einen leerstehenden Stall in ein neues Zuhause. Auch die traditionsreiche „Aktion Weihnachten im Schuhkarton“ läuft erfolgreich: In diesem Jahr werden 350 bis 400 Geschenkpäckchen an bedürftige Kinder verteilt. Die Mitglieder des Vereins verdeutlichten bei ihrer Präsentation die sozialen Unterschiede in Rumänien und betonten, dass neben materieller Unterstützung das Evangelium Hoffnung in die Lebens der Menschen bringt. Weitere Informationen dazu finden sich **hier**.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de